

Ausbildungsstruktur

Unsere Weiterbildung ist in Modulen organisiert.

Das Basismodul dauert 2 Jahre. In ihm werden die grundlegenden Qualifikationen für das kunsttherapeutische Handeln erarbeitet und eingeübt.

Das Diplommodul (Dauer 2 Jahre) wendet sich an Menschen, die andere Menschen in ihrer Selbstgestaltung begleiten möchten. Die dazu notwendigen Erfahrungen der Dynamik der therapeutischen Beziehung und die praktische Umsetzung der phronetischen und kunsttherapeutischen Methoden im therapeutischen Setting werden im klinischen und freien Praktikum erworben und supervidiert. Die praktischen Erfahrungen werden in einer wissenschaftlichen Diplomarbeit verarbeitet. Das Diplommodul schließt mit einem Abschlusskolloquium ab, in dem die künstlerische Kompetenz und die therapeutische Kompetenz nachgewiesen werden.

Organisationsstruktur

Die Weiterbildung der Wiener Schule für Kunsttherapie ist berufsbegleitend organisiert.

Die Ausbildung wird schwerpunktmäßig an Seminarwochenenden in Wien vermittelt. Der Beginn ist jeweils am Freitag um 19.00h bis 22.00h, am Samstag wird von 10.00h bis ca. 18.00h gearbeitet und am Sonntag von 10.00h bis ca. 16.00h.

Diese Zeiten berücksichtigen die längeren Anfahrtszeiten von TeilnehmerInnen aus entfernteren Bundesländern. Ebenfalls in Wien finden die von der Wiener Schule für Kunsttherapie organisierten Einzelübungssitzungen statt. Auch diese Termine berücksichtigen die regionale Herkunft der TeilnehmerInnen.

Im Sommer jeden Jahres findet ein Kompaktseminar über vier Tage in einem Seminarhaus außerhalb Wiens statt. Alle anderen Ausbildungsbestandteile sind im Sinne eines betreuten Fernstudiums organisiert, zum Teil in Übungsgruppen, zum Teil in Eigenarbeit. Ein wichtiger Bestandteil der Eigenarbeit ist die größtenteils selbständig organisierte Begleittherapie und Einzelsupervision.

Leitung: Irmgard M. Starke, Ernst J. Wittkowski

A-1090 Wien, Porzellangasse 48/6, Tel/Fax: 0043/1/315 65 31, www.kunsttherapie-schule.at, wsk@kunsttherapie-schule.at